

macht werden sol / darauf wir solche größe nach der Proportion erlernen mögen. Aber Euclides vnd ander Geometri sehen solche quantitet in dem begriff vnd bezeichnung der Linien / als wir dann die Proportion solcher größe hernach zu anfang des Dritten Buchs weiter erkleren. Von der Disposition oder gebürlicher stellung oder richtung der Gebewen habē wir droben zum theil gnugsamlichē gehandelt. Es wirt aber solche Disposition in mehr vnderschiedner theil abgetheilet / von den Griechen Idee genennt / das seind vorbildung. Dañ Vitruuius wil nach gefestem grund / fundament oder principiis darmit bedeuten / das alles so der Architectur angehörig / vnd durch die selbig in das Werck nach füglicher Ordnung gebracht werden sol / vorhin vorgebildet werde sol durch die Technographia / Orthographia vnd Scenographia. Die Technographia ist der Grund des Wercks so man ein Gebew im Grund abreisset / solches nennen die Fransosen La platte forme / aber die Italiāner / Plantam / so dem Griechischē wörtlein am nechste / wiewol die gemeinen Werckleut solchē Grund auch Holme vnd Pedane nennen / dann wie der fußstapffen vnd spur ein vorbildung des Fuß / also ist auch solcher Grund ein anzeigung des gansen Baws / mag auff die Hoffstatt des Baws oder auff Papier vnd der gleichē auffgerissen werden. Solcher gestalt hat Romulus in erbawung der Statt Rom / ein sonderlichen Stab gehabt / damit er die Hoffstat vñ Platz in der Statt Rom zu mächerley Gebew außgetheilt hat / wie Plutarchus schreibt / daruon folgende Könige jrer Scepter ein vrsprung haben. Zu solcher bezeichnung des Grundes pflegt mā in grossen weitleufftige Gebewen auch Pfeiler zuschlagen / zu einer bezeichnung mit Seylen vnd Schnüren nach der Pleywag gezogen / darnach man sich im gansen Baw wisi zu richten / in der diecke der Mauren von dem Fundament vber die Erdē gefürt / wie solchs sein besondere Regel hat / so man nicht vbertrette darff. Wie sich aber hierin zuhalten / vnd wie bey erfarnē Bawmeistern der brauch / treffliche herliche Gebew in Grund zu legen / wirt dir die nechstuolgend Figur gnugsamlichen erklerē vnd anzeigen / vñ ist solcher Grund auß dem fürnemsten höchsten Steinmessē grund des Triangels gelegt vñ die quadratur außgetheilet / wie dañ alle Gliedmassungen anzeigen der Intercolumnien oder zwischen Platz der Columnē / vnd ist solcher Grund gar nahe nach den Regle geordnet / welchen die Teutschen Steinmessen gebraucht habē zu Meylandt im hohen Stiff / welcher in der lēnge gāß vñ gar in volgender Symetria geordnet ist vñ distinguirt / nemlichen nach der gansen lēng in 250 theil Italiānischer Eln / welche sie Vno Brazzo nennen / solche lēnge haltet der volgend Grund von Auffgang der Sonnē gegen Nidergang / dem Pronao oder Vorschopff des eingangs dieses Baws. Aber von der Mittag seiten gegen der Mitnacht thür mit iren Schöpffen vnd Vorbaw / seind 128 Elen / inderhalb von beide orten des Baws zumessen. Aber diese Buchstabe ABCD / schliessen in sich zwen gleichseitige Triangel / vnd da die inneren Buchstaben bezeichnet seind EFGH / seind wider zwen ander seitrecht Triangel / die Buchstaben α 1 α bezeichnen das fürwertlich theil des hindern Chors oder Postin in ein fünff eck gebracht / aber IKL schliessen den seitrechten Triangel welchen die vnderschiedung betrifft der innern lini der mitlern Columnen / welche nicht allein mit iren gegē gesetzten vnd respondierten Columnen die Cell oder Langhaus Pteromatischer distribution scheidē / sonder auch den Quadrangel schliessen zum Fundament des Gewelbs des gefierten auffgespizte Thurns / in solchem Gewelb ist das Centrum oder mittel Punct mit O bezeichnet / gleicher gestalt schliessen die Buchstaben α β γ die ander eygentliche gleiche distanz 128 Werckschuch fürzumessen vñ der Thür oder Portal / vñ Mittag zu der Thür gegen Mitnacht / vñ weiter schliessen die Buchstaben Z vnd R seitrechte Triangel / Elen od Werckschuch 64 / haltend dieser messung / wie auch solche maß begriffen zwischē MNO. Aber die Buchstabe PQR schliessen gleichseitige Triangel / welcher Centrum von einer mitlern Colonen zu der andern / so nach der lēn